



Deutsches
Rotes
Kreuz



Unsere Themen

20 Jahre DRK Kreisverband

Schrilles Märchen-Medley

Bomben Wetter – Bomben Stimmung

Patientenverfügung

Lebende Legenden. Farbakrobatik in der KITA.

Grenzerfahrung in Rabenberg.

Nachwuchs Wasserwacht einsatzfähig. Toleranz und Verständigung.

Mitgliederzeitung des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. • Heft-Nr. 44 • 2. Quartal 2015

IM BLICK.

IM BLICK.

NEWS. kurz & knapp
Gleich auf den folgenden Seiten

IM BLICK.

20 Jahre Kreisverband. *Seite 5*
Schrilles Märchen-Medley. *Seite 6*
Bomben Wetter –
Bomben Stimmung. *Seite 7–8*
Patientenverfügung. *Seite 9*

AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN UND ORTSTEILEN.

Lebende Legenden. *Seite 11*
Farbakrobatik in der KITA. *Seite 11*
Grenzerfahrung in Rabenberg. *Seite 12*
Nachwuchs einsatzfähig. *Seite 13*
Toleranz und Verständigung. *Seite 13*

EHRENAMT IM DRK *Seite 14*

GESUNDHEITSTIPP *Seite 15*

GEBURTSTAGE *Seite 16–19*

UNSER RÄTSEL *Seite 19*

**MITEINANDER –
FÜREINANDER** *Seite 20*

BLUTSPENDETERMINE *Seite 21*

FAHRZEUGPFLEGE *Seite 21*

**WICHTIGE
RUFNUMMERN** *Seite 22*

JUBILÄEN MITARBEITER *Seite 22*

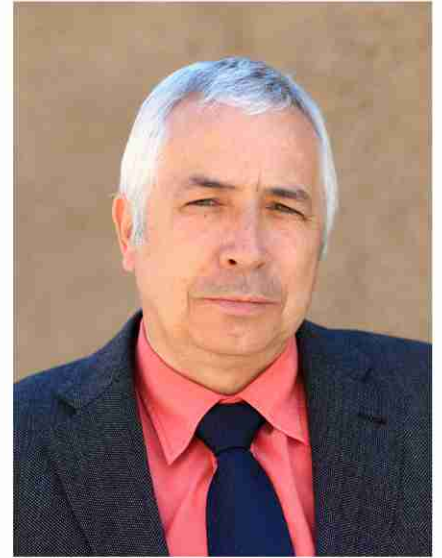
IMPRESSUM *Seite 22*

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Halbjahr ist bereits vergangen. Viele Höhepunkte hat unser Kreisverband schon erlebt. Ich denke da nur an den Schulsanitätätag in Klietz, als 13 Mannschaften aus verschiedenen Schulen des Landkreises ihr Wissen unter Beweis gestellt haben, oder unsere Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Kreisverbandes im Rathausfestsaal der Hansestadt Stendal. Vielleicht waren sie ja auch auf dem Winckelmannplatz in Stendal dabei, als es darum ging, dass der Kreisverband sich und seine Leistungen bei herrlichem Wetter vorstellen durfte und viele unserer Besucher angeregt wurden, an der einen oder anderen Stelle mitzumachen. Um das Mitmachen ging es auch in unserem Projekt IDEE II. Über einen Zeitraum von 3 Jahren bemühte sich eine im Kreisverband gebildete Projektgruppe vor allem um die Entwicklung von neuen und attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten in unseren Ortsvereinen und Rotkreuzgemeinschaften.

Am 30.06.2015 endet das Projekt. Nun, in 3 Jahren kann das DRK nicht neu erfunden werden, aber die eine oder andere »Idee« wurde Wirklichkeit, wie z.B. der Neuaufbau einer Wasserrettungsdienstgruppe in Tangerhütte, die Gestaltung einer Verbandsbroschüre oder die Einführung einer Seminarreihe

VORWORT.



für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V., um nur einige Beispiele zu nennen. Das Ende des Projektes bedeutet aber nicht, dass wir uns nicht weiter bemühen wollen, die vielen guten Hinweise in der Rotkreuzarbeit umzusetzen. Deshalb brauchen wir die Mitwirkung vieler Ehrenamtlicher im Kreisverband und die Mitgliedschaft vieler Förderer. Scheuen sie sich also nicht, uns anzusprechen.

Ihr Frank Latuske

Vorstandsvorsitzender

NEWS.

kurz & knapp



Ausbau Speiseraum im Altenpflegeheim Seehausen

Ein lang ersehnter Wunsch wird im Altenpflegeheim in Seehausen in Erfüllung gehen. Die Erweiterung des Speiseraums hat am 24.03.2015 begonnen. Der Anbau soll nicht nur mehr Platz für Veranstaltungen schaffen, sondern auch für mehr Wohlfühlatmosphäre sorgen. Hier wird ein kleiner Therapie- und Sinnesgarten entstehen mit einem mobilen Therapiepfad. Die aktive Beschäftigung mit diesen Elementen soll ermöglicht und angeregt werden, Bewegungsdrängen kann dann Rechnungen getragen werden und sensorische Fähigkeiten können gefördert werden. Aber auch der passive Aufenthalt in diesem Bereich wird Ruhe und Entspannung gewährleisten und ein größtmögliches Maß an positiven Reizen bieten. Geplant ist, im Herbst die Einweihung zu feiern. **Susanne Wendt**



DRK macht sich fit

Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren reduzieren – chronischen Krankheiten und Ausfällen wegen zu hoher Belastung entgegenwirken sind Zielsetzungen des DRK Kreisverbandes. Deshalb wurde ab dem 01.08.2015 ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Unterstützung erhält der Kreisverband dabei durch die AOK. Zur erfolgreichen Implementierung eines Gesundheitsprogrammes ist die aktive Beteiligung aller Mitarbeiter im Kreisverband erwünscht. Der Bedarf an gesundheitsfördernden Präventivangeboten soll in Zusammenarbeit aller Einrichtungen analysiert werden, damit gewünschte sowie notwendige Maßnahmen berücksichtigt werden können. Es fängt an bei der richtigen Sitzhaltung und der Einhaltung von Augenpausen bei der Bildschirmarbeit. Aber auch Anti-Stresstechniken, Jogging während der Arbeitszeit, die betriebsinterne Yogastunde oder eine kleine Auszeit mit Stufenlagerung für zwischendurch und weitere Aktivitäten sind möglich. Der für die Umsetzung des Projektes gegründeten Arbeitsgruppe gehören Sabine Moll (Projektleiterin), Gesine Reinhardt (Leiterin Arbeitsgruppe), Kerstin Kranz (Vorsitzende des GbR), Ulrich Walter (Vertreter AOK) sowie Vertreter aller DRK KV Einrichtungen an. **Redaktion**



Gutes Wetter lockte zum Kinderfest in den Tierpark

Sonnenschein und warme Temperaturen lockten ca. 1600 Besucher am 31.5.2015 zum Kinderfest in den Tierpark der Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH nach Zabakuck. Die vielen angebotenen Attraktionen wurden gut angenommen. Die Kinder konnten sich im Büchsenwerfen und Sackhüpfen üben, wurden als lustige Tierchen geschminkt und konnten sich mit Hot-Dog, Eis und vielen anderen Leckereien aus dem Tierparkcafe »Für alle Felle« stärken. Ein Clown wurde auch im Park gesichtet, der Ballons in Tiere verwandelt hat. Das Team des Tierparks bedankt sich bei allen Helfern, die das Fest zu dem gemacht haben, was es geworden ist. **Juliane Reimann**



JRK Landesverband 2015

Ein sehr schöner Wettbewerbstag ist am 28.6.2015 in Merseburg mit der obligatorischen Siegerehrung zu Ende gegangen. Nachdem sich die Gruppen aus 8 verschiedenen Vereinen durch insgesamt 8 Stationen gekämpft haben und dabei ihr Können und Wissen unter Beweis stellten, konnten unsere Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler in ihren Altersklassen einen sehr guten dritten Platz erreichen. Wir nehmen viele schöne Erfahrungen sowie Anreize mit und sehen es als Bestätigung und Motivation, unsere Gruppenstunden weiter kontinuierlich und mit Freude durchzuführen. **Florian Falky**

NEWS.

kurz & knapp



Kreative Stunden für Kinder aus Tschernobyl

Im Rahmen ihres 4-wöchigen Aufenthaltes im Integrationsdorf Arendsee besuchten im Juni 18 Kinder und 4 Betreuer aus Narowlja die DRK Bildungs- und Begegnungsstätte AMICUS im Stendaler Stadtseegebiet. Frau Ranke und ihr Team vom AMICUS hatten mehrere Kreativangebote vorbereitet. So entstanden in Eigenkreation mit sichtbarer Begeisterung aus verschiedenen Techniken und unterschiedlichen Materialien ganz individuelle Puppen, Dosen und Memoboards. Das Hilfswerk Kinder von Tschernobyl e.V. organisiert seit 1992 Fahrten nach Deutschland, um betroffenen Kindern der Tschernobyl Katastrophe wunderschöne Wochen mit viel frischer Luft, gesundem Essen und vor allem Erholung mit schönen Erlebnissen zu ermöglichen. Redaktion



Simulation einer Rettungsgasse

Damit pünktlich zu Ferienbeginn die Rettungsgasse auf Autobahnen medial in das Bewusstsein der Bevölkerung getragen werden konnte, hat der DRK Landesverband seine Kreisverbände aufgerufen eine Rettungsgasse auf dem Magdeburger Flughafen zu bilden. Mit mehr als 30 Fahrzeugen konnte eine sehr realitätsnahe Staulänge von über 100 Metern erzeugt werden. Ohne Rettungsgasse hat der RTW von Dirk Wenzel 2,39 Minuten gebraucht, mit Rettungsgasse gerade mal 30 Sekunden, eine sehr eindrucksvolle Demonstration! Redaktion



Vom eigenen Taschengeld für direkte Hilfe

Das schwere Erdbeben in Nepal mit hoher Opferzahl und Verletzten hat die Kinder und Jugendlichen der DRK Kinder und Jugendhäuser »Anne Frank« sehr bewegt. Sie wollten aktiv werden und den notleidenden Menschen helfen. Vom eigenen Taschengeld wurde gespendet und unter Beteiligung der Mitarbeiter der Spendentopf gefüllt. Über 263,50€ kamen dabei zusammen und konnten auf das DRK Spendenkonto für direkte Hilfeleistungen eingezahlt werden. Redaktion



Helfen Sie den Erdbebenopfern in Nepal!

Bitte spenden Sie.

030 85 404 444

oder

01802 363 363

(übliche Festnetzpreise, Mobilfunkhöchstpreis: max. 42 ct/min)

come together

ein Fest für die ganze Familie



20.08.2015

 11-17 Uhr 

mit **GROSSER BÜHNE** und vielen
tollen Aktionen zum Mitmachen

EINTRITT FREI

 auf der
GRÜNEN WIESE
HINTER DEM 
ALTMARKFORUM



DEN CLOWNS
Tacky & Noisly

Amicus

 Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Östliche Altmark e.V.

HANSESTADT
STENDAL
850 Jahre

Aktion
MENSCH

20 Jahre DRK Kreisverband.



Der DRK Kreisverband feierte am 9. Mai sein 20-jähriges Jubiläum. Alle DRK Ortsvereine, Sozialdienste, Einrichtungen, Ehrenamtliche aller Bereitschaften und das Jugendrotkreuz waren vor Ort auf dem Winkelmannplatz der Hansestadt Stendal, um den Tag ausgiebig zu würdigen.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, gemeinnützigen Organisationen und der Privatwirtschaft besuchten zuvor die Festveranstaltung im Rathausfestsaal während das Stendaler Publikum sich gehörig in Stimmung brachte.



Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten des Kreisverbandes Dr. Denck gab es den Startschuss für das bunte Bühnenprogramm. Diverse Tanzformationen aus der Region wie AMICUS, TV Popcorn, die Theatergruppe Kehnert, eine Dixieland Band und ein Karikaturist sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung.



Der DRK Kreisverband erhielt viel Anerkennung für seine langjährige Arbeit. So durfte der Kreisverband z.B. eine Spende von EUMEDIAS und eine Bücherspende für DRK Einrichtungen vom Verlag Weltbild entgegen nehmen. Oberbürgermeister der Hansestadt Klaus Schmotz lobte die Arbeit des Kreisverbandes. Auch die Johanniter Jugend war vor Ort und überreichte dem Jugendrotkreuz einen Kuchen zum Jubiläum. Nicht zu vergessen, die vielen Unterstützer im Vorfeld ohne die das Event in dieser Größe nicht hätte umgesetzt werden können.



Was viele nicht wissen, gerade das Ehrenamt ist eine wichtige Säule in der Bereitstellung von DRK Hilfeleistungen. Dies zeigte sich auch bei der Jubiläumsvorbereitung und Umsetzung. Der DRK Kreisverband ist eine starke Gemeinschaft, wo man zusammen steht und die Dinge gemeinsam anpackt. Nur so konnte dieses Event auf die Beine gestellt werden. Deshalb gebührt allen ehrenamtlichen Helfern neben Unterstützern und Akteuren ganz besonderen Dank.



Den finalen Abschluss läutete eine Nena Coversängerin ein, die alle Hits von »Nena« im Gepäck hatte. Das Publikum sang nicht nur mit, sondern ließ sich auch interaktiv mitreißen. Redaktion



Schrilles Märchen-Medley.

Mit der bereits traditionellen eigenen Märchenaufführung wurde das diesjährige Sommerfest eröffnet. Altbekannte Märchen wie Frau »Holle«, »Goldmarie«, »Der Wolf und die sieben Geißlein« ergaben einen interessanten Märchenmix und sorgten in einer Neuauflage für spannende und lustige Unterhaltung.



Für die Kinder des Tangerhütter Kinderheims ist es jedes Jahr ein ganz besonderes Fest. Sie sind eingebunden in sämtliche Vorbereitungen und in die Programmgestaltung.

Kostüme, Bühnen müssen hergerichtet werden. Gesänge werden einstudiert wie z.B. Nenas »Wunder geschehn« und auch die Einrichtungsleiterin, Erzieher und Helfer aus anderen Einrichtungen bringen sich aktiv in die Aufführung ein. So spielte z.B. Neuzugang Praktikant Christian die Pechmarie und hatte viele Lacher auf seiner Seite.

Die Vorführung klappte wunderbar und alle Beteiligten, besonders die Kinder genossen den verdienten Applaus. Nach der Märchenaufführung wurde das reichhaltige Kuchen-Buffer gestürmt.

Die Kinder hatten den Nachmittag sehr viel Spaß, denn es gab für sie viele Spielstationen wie Kegelwurfbahn, Trampolin, Planschbecken-Angeln, Büchsenlaufen, Büchsenchießen mit Wasserpistole, Kicker.

Am Abend wurde noch gegrillt und getanzt.

Das Sommerfest war wieder sehr gut besucht. Zu den Gästen zählten neben Familienangehörigen, Begleitern, Paten auch Förderer der Kinder wie Ortsbürgermeister Borstell, Sparkassen Teilmarktleiter Jens Malzahn, Vereine, Marinekameradschaft und Verwaltung. Redaktion





Bomben Wetter – Bomben Stimmung.





beim DRK Sommerfest »Am Schwanenteich«

Auch in diesem Jahr lud das Senioren- und Betreuungszentrum (SuBZ) »Am Schwanenteich« wieder zu einem Sommerfest ein.

Trotz tropischer Hitze füllten sich schnell die Bankreihen. Es kam zu einem regen Austausch zwischen Bewohnern des SuBZ, den Gästen aus der Altstadt Stendal und auswärtig angereisten Besuchern. Genau dies war auch das Ziel des Veranstalters. Ein Fest der Begegnung zu schaffen, Nachbarn zusammenzuführen von Jung bis Alt. Zusätzlich erhielten Senioren und Familienangehörige die Möglichkeit, sich über Gesundheitsvorsorge, Reha und Betreuungsservice zu informieren. Für die Kinder gab es diverse Stände.

DRK Vorstandsvorsitzender Frank Latuske begrüßte die Gäste persönlich mit einer Ansprache. Auch Katrin Kunert (Die Linke) stattete dem Fest einen Besuch ab und fand in einem Planschbecken die passende Abkühlung.

Ein durch Hitze durchgeschmortes Kabel für die Musikanlage und ein

Ausfall der Eismaschine sorgten für Verzögerung. Die Musikanlage wurde jedoch schnell ersetzt und für das ersehnte Eis kam Bäcker Wetzel persönlich vorbei und stellte seine Eismaschine zur Verfügung.

Die AMICUS Frauentanzgruppe begann zu russischer Musik zu tanzen und die Stimmung stieg. Danach erfreute Manfred Brandt als Otto Reutter das Publikum. Viele seiner Lieder wurden mitgesungen. Die Theatergruppe Kehnert, mittlerweile ein Geheimtipp, brachte die Massen erneut zum Lachen mit einer Parodie auf Rotkäppchen. Zauberer Ali begeisterte anschließend das gesamte Publikum von Jung bis Alt. Den Höhepunkt stellte Maria Hellge dar. Sie sang fantastisch und schaffte es, ihr Publikum zum Tanzen zu animieren.

Wer hätte das gedacht, mit Eis, Kaltgetränken und buntem Unterhaltungsprogramm bei 38° fängt der Spaß erst richtig an. Ein zusätzliches Bonbon lieferten Horst Paulus (Sportarchiv) und Jörg Hosang (Stadtarchiv) mit ihrer

Ausstellung »200 Jahre Sport in Stendal«. Dabei machten sie auf das Jahn-Denkmal aufmerksam, einem Sportdenkmal, das vielen in Vergessenheit geraten ist. Dieses soll in naher Zukunft restauriert und an einem würdigen Standort umgesetzt werden. Hierfür fehlen noch immer finanzielle Mittel. Jeder Bürger ist dazu aufgerufen dieses Projekt zu unterstützen.

Das DRK sagt allen Helfern, Unterhaltern und dem Publikum herzlichen Dank fürs Erscheinen und Mitwirken trotz tropischer Temperaturen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Sommerfest geben. **Redaktion**

Patientenverfügung – sein Selbstbestimmungsrecht wahren.

Ein jeder von uns wünscht sich ein langes und gesundes Leben. Der Tatsache ins Auge zu blicken, dass uns ein Unfall oder eine Krankheit derart aus dem aktiven Leben reißen kann, verdrängen wir nur zu gern. Aber um seinen Willen in Bezug auf ärztliche Behandlung und pflegerische Begleitung auch dann noch zum Ausdruck zu bringen, wenn wir uns nicht mehr mitteilen können, ist auf schriftlichem Wege in Form einer Patientenverfügung ratsam. Denn nur so können wir entscheiden, welche ärztlichen Maßnahmen und Eingriffe im Ernstfall gewünscht oder unerwünscht sind. Diese Willensbekundung ist laut Gesetzgeber verbindlich und sollte daher regelmäßig überdacht und gegebenenfalls neuen Lebensumständen angepasst werden. Die Verfügung richtet sich zu aller erst an den behandelnden Arzt bzw. das Behandlungsteam, kann aber auch an einen gesetzlichen Vertreter oder an eine bevollmächtigte Person gerichtet sein.

In erster Linie ist es wichtig, für sich zu entscheiden, was einem im Falle von Krankheit oder Unfall ganz persönlich am Herzen liegt. Möchte ich lebenserhaltende Maßnahmen in vollem Umfang erhalten oder ist es mir wichtig, ab einem bestimmten Stadium einen Behandlungsverzicht auszusprechen. Denn viele Menschen quält die Vorstellung, nicht sterben zu können, weil Maschinen einen jahrelang am Leben halten und ein Weiterleben nur in Abhängigkeit Fremder möglich ist. Jedoch sollte man sich immer über die eigene Entscheidung und deren Konsequenzen bewusst sein. Die Chance weiterzuleben und wieder ganz ins Leben zurück zu finden darf nicht außer Acht gelassen werden. Am

Ende eines solchen Gedankenprozesses kann die Verfassung einer Patientenverfügung stehen... oder aber sie entscheiden sich gegen diese Vorsorge. Diese Entscheidung braucht Zeit. Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung, eine Patientenverfügung zu erstellen.

Wichtig ist, dass der Wille schriftlich verfasst, freiwillig, ohne erkennbaren Druck von außen, von ihnen selbst unterschrieben ist. Auch die Unterschrift eines Notars gilt als Beglaubigung des Dokuments. Mündliche Aussagen, die beispielsweise danach getroffen wurden, können jedoch vom Vertreter beachtet werden, die schriftliche Fassung ist allerdings die sichere Basis. Es ist empfehlenswert, die Verfügung in regelmäßigen Abständen (z.B. jährlich) zu bestätigen, eventuell zu konkretisieren oder zu ändern. Sie kann jederzeit widerrufen werden. Doch wie wird der behandelnde Arzt auf die Patientenverfügung aufmerksam? Es ist ratsam, der Familie, Freunden oder dem Bevollmächtigten vom Aufbewahrungsort zu erzählen oder auch ein kleines Kärtchen im Portemonnaie mit sich zu führen, welches auf die Existenz eines solchen Dokuments hinweist und darüber informiert, wo sich dieses befindet. Sie können bei Einweisung in ein Krankenhaus oder beim Einzug in ein Pflegeheim auch selbst darauf hinweisen.

Wenn Sie sich auf bestimmte ärztliche Maßnahmen festgelegt haben, sind diese verbindlich. Erklären Sie ganz genau, welche Lebens- und Behandlungssituation Sie wünschen, welche ärztlichen Behandlungen oder pflegerischen Leistungen Sie ablehnen. Hier kann es auch sinn-

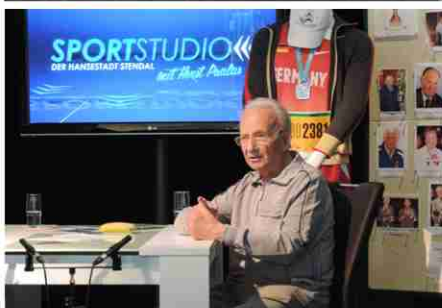
voll sein, seine persönliche Wertvorstellung (religiöse Anschauung oder Einstellung zum Leben) mit aufzunehmen. Dies kann im Zweifel als Ergänzung und Auslegungshilfe mit herangezogen werden. Die Missachtung der Patientenverfügung kann als Körperverletzung geahndet werden.

Liegen jedoch begründete Anhaltspunkte vor, dass sich der Wille geändert hat, kann dies wiederum durch den bestellten Vertreter oder eine Vertrauensperson geltend gemacht werden. Geht es um Eingriffe in die körperliche Integrität, das können beispielsweise Operationen sein, ist die Einwilligung nur dann wirksam, wenn vorab eine ärztliche Aufklärung stattgefunden hat. Umgehen kann man dies, in dem auf eine solche Aufklärung schriftlich verzichtet wird. Sind Ihre Angaben nicht vollständig oder nur vage ausgedrückt, entscheidet ein Vertreter für Sie. Dieser kann in einer Vollmacht bestimmt werden und handelt nach Ihren Wertvorstellungen und Überzeugungen (siehe letzte Ausgabe der Mitgliederzeitung oder auf www.drk-stendal.de).

Weitere Informationen zur Patientenverfügung, zur Ausformulierung sowie weiterführende Tipps und Ratschläge erhalten Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz: www.bmjv.de

Sandra Beiersdorff

**Aus
Einrichtungen
und
Ortsteilen**



Das DRK Senioren- und Betreuungszentrum »Am Schwanenteich« ist bekannt und sehr beliebt für seine Angebots- und Serviceleistungen bei moderner Ausstattung in toller Altstadtlage: Betreutes Wohnen, Pflegedienstleistungen, ärztliche Versorgung, Heilpraxis für Physiotherapie vor Ort. Hinzu kommen regelmäßige Veranstaltungen, die von den Bewohnern und Anwohnern gern besucht werden. Leben »Am Schwanenteich« bedeutet sich wohlfühlen, aktiv sein, einander begegnen und miteinander schöne Stunden genießen.

Bei uns »Am Schwanenteich« leben Legenden.

Horst Paulus, Moderator des Sportstudios der Hansestadt Stendal (Offener Kanal), spricht von einem »Nest der Götter« und weist damit ausdrücklich auf Bewohner, ihre Lebensgeschichten und auf das generelle Potenzial der DRK Einrichtung hin. In das Sportstudio der Hansestadt Stendal wurden Horst Dietrich (Bild 1, 3. von rechts, 50-ziger Jahre) und Otto Nawrocki (Bild 2), geladen, die regional wie auch international sportliche Erfolge errungen haben. Diese Ereignisse in Erinnerung zu behalten und vor allem dem heranwachsenden Publikum zugänglich zu machen, ist das Bestreben des Sportstudios der Hansestadt Stendal.

Horst Dietrich hat als Boxer insgesamt 79 Kämpfe bestritten. Er gehörte der Stendaler Boxstaffel an, die in den 50er und 60er Jahren so populär war wie heute eine Boygroup mit Plattenvertrag.

Der Stendaler Boxsport kann auf eine glorreiche Historie zurückblicken. Geboxt wurde z.B. am Haus am See unter freiem Himmel oder in der Sporthalle Haferbreiter Weg (ehemals Viehhalle) bei ausverkauftem Haus.

Otto Nawrocki hat im hohen Alter eine Karriere im Leistungssport der Senioren gestartet, die seinesgleichen sucht. Gold bei den Europameisterschaften 2009 im 60 Meter Lauf und Silber im Weitsprung. Mit 90 Jahren 3-facher Vizeweltmeister bei den Seniorenweltmeisterschaften 2013 in Porte Alegre, (Brasilien). Was viele nicht wissen, für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement im Seniorensportbereich wurde ihm 1998 von Norbert Blühm das Bundesverdienstkreuz verliehen. **Redaktion**

Farbakrobatik bringt den Dschungel in die KITA.

Nach dem Einzug der KITA Sonnenschein in ihre neuen Räumlichkeiten in Osterburg Ende letzten Jahres kam die Idee zu Stande, den Wänden im Inneren einen kindgerechten, pfliffigen "Anstrich" zu verleihen. Schnell fruchtete die Idee, Dschungelbilder im Airbrushstil mit vielen farbenfrohen Details an den Wänden zu verewigen. Denn im Dschungel herrscht mindestens genauso viel Gewusel und Energie wie in den Spielgruppen der KITA. In liebevoller Detailarbeit entstanden so Palmen, Papageien, Schlangen und andere typische Dschungelimpressionen an den Wänden. Eine nebenstehende Säule sowie der Trinkbrunnen für die Kinder fanden spielerisch den Weg ins Motiv und sind so unauffällig im Wandgemälde eingebunden, dass der ein oder andere Betrachter zwei Mal schauen muss. Über mehrere lange Tage am Wochenende machte sich Michael Braune ans Werk. Er war schon für die Fassadengestaltung an den Außenwänden der neuen Einrichtung beauftragt worden und konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen. Denn alle Beteiligten wussten, was er anfasst, wird atemberaubend umgesetzt. Als Höhepunkt fanden sich nach der Fertigstellung der farbenfrohen Dschungeleinblicke einige der über 70 betreuten Kinder an den Motiven ein und sprachen mit dem Airbrushkünstler – was sie sehen, was sie toll finden und wo sie am liebsten im Dschungel spielen würden. Die Tiere und Pflanzen wurden beschrieben und selbst der schüchternste Betrachter bestätigte seine Freude mit einem Lächeln und funkelnden Augen. **Sandra Beiersdorff**



Grenzerfahrung in Rabenberg

Sportliche und stärkende Auszeit für Kinder und Jugendliche



Zum 10. Mal konnten wir durch die finanzielle Unterstützung der Hugo Meyer-Nachfahren-Stiftung unser Projekt »Grenzerfahrung« in Rabenberg durchführen.

Wir sagen ganz herzlich danke!

In diesem Jahr nahmen wieder 10 Mädchen und 10 Jungen aus unseren verschiedenen Häusern teil, mit ihren unterschiedlichen körperlichen, seelischen und geistigen Beeinträchtigungen.

An je 3 Tagen gingen die Kinder und Jugendlichen Klettern in der Halle, konnten zwischendurch Schwimmen, Fußballspielen, dem Krafttraining nachgehen, Tanzen und Skaten. Das Highlight was das Klettern im Hochseilgarten im Wald auf dem Rabenberg.

Die Vorbereitung zum Projekt führten wir mit dem Hauptaugenmerk auf die Resilienz – Förderung durch. Resilienz bedeutet »Widerstandskraft« und ist die Fähigkeit, psych-

ische und seelische Belastungen bis hin zu schweren Schicksalsschlägen zu meistern. Resilienz ist nicht angeboren, sondern erlernbar.

Um die aktuelle »Widerstandskraft« der Kinder und Jugendlichen zu ermitteln, führten wir eine Befragung (per Fragebogen) zu den persönlichen Ressourcen, zu den sozialen Ressourcen und zu dem Zusammengehörigkeitsgefühl vor dem Projekt sowie einige Tage nach dem Projekt durch.

Also zu **ICH HABE** Menschen die mich gern haben und mir helfen, zu **ICH BIN** eine liebenswerte Person und respektvoll mir und anderen gegenüber und zu **ICH KANN** Wege finden, Probleme zu lösen und mich selbst zu steuern.

Anhand der Evaluierung der Fragebogen vor dem Projekt und einige Tage nach der Fahrt, konnten wir eindeutig die persönlichen Erfolge darstellen und diese mit den Kindern und Jugendlichen besprechen.

Die Kommentare der Kinder und Jugendlichen nach dem Kletterprojekt gingen von: »Ja, ich bin toll, ich konnte meine Ziele erreichen, weil ich gekämpft habe.« über »Ich kann jetzt andere um Hilfe bitten.« bis hin zu »Ich vertraue Menschen, die mich gern haben.«

Aussagen, wie: »Ich kann besser mit Enttäuschungen, Trauer oder Wut umgehen.« oder »Ich kann mich jetzt besser auf neue Situationen einstellen.« und »Ich werde von mir wichtigen Menschen geliebt.«, machen auch uns als Begleiter bzw. Erzieher sehr stolz.

Hier werden wir weiter in unserer pädagogischen Arbeit ansetzen, um den Kindern und Jugendlichen einen kleinen Werkzeugkoffer fürs Leben an die Hand zu geben.

Birgit Schleinig



Nachwuchs der Wasserwacht einsatzfähig

Herr Hartmut Ziehm, Vorsitzender des DRK Ortsvereines Arneburg – Goldbeck und Herr Helmut Lindner, DRK Ortsvereinsvorsitzende von Tangerhütte, hatten einen Traum. Sie wollten zusammen die Wasserrettungsgruppe in Tangerhütte neu beleben. Das Projekt startete 2014. Es wurden Freiwillige gesucht und gefunden, welche sich pflichtbewusst den Aufgaben der Wasserrettung stellen. Mit einer anfangs kleinen Gruppe ging es an den Start. Die Mitgliederzahl nahm im Laufe der Ausbildung schnell zu. Die Schul-

ungen fanden an den Wochenenden statt. Selbst über die Wintermonate ging es ins Altoa nach Stendal, damit das Neuerlernte nicht in Vergessenheit gerät. Insgesamt haben 16 engagierte Rettungsschwimmer ihre Prüfung abgelegt und können ab sofort den Schwimmmeister im Tangerhütter Schwimmbad unterstützen.

Ehrenamt bei der Wasserwacht bedeutet nicht nur die Bademeister in den örtlichen Schwimmbädern abzusichern, sondern auch Wassersport-Events in der Region. So waren am 20.6.15 Herr Ziehm und Frau Bossert auf dem Kliezter Fischerstechen (alljährliches Feuerwehresfest) präsent. Auch dies sind zukünftige Einsatzmöglichkeiten unserer Nachwuchskräfte. Der DRK Kreisverband ist stolz auf so viel Engagement mit so viel Herzblut und bedankt sich herzlich bei den Projektinitiatoren und dem neu gewonnenen Nachwuchs. Grit Woywod



Toleranz und Verständigung durch Teamgeist



Stendal wird bunter und entwickelt sich immer mehr zu einer weltoffenen Stadt. Unsere Nachbarn kommen aus den verschiedensten Kulturen. Sie willkommen heißen, sich mit

ihnen beschäftigen und sie in unsere Gesellschaft aufnehmen, damit unsere Heimat auch zu ihrer werden kann, ist eine große Herausforderung.

Ines Ranke und ihr Team von der DRK Bildungs- und Begegnungsstätte AMICUS haben dazu am 17.06.2015 ein interkulturelles Sportfest in der Stendaler Gagarin Schule im Stadtsee Gebiet III ausgerichtet.

Die 150 Voranmeldungen überragten bei weitem die Erwartungen der Ausrichter, denn an den Start konnten nur 80 Teilnehmer gehen.

Teilnehmer und Zuschauer füllten mit insgesamt über 350 Menschen die Turnhalle. Mehr als 15 verschiedene Nationalitäten traten an. Darunter Deutsche, Syrier, Russen, Kasachen, Kosovoalbaner, Serben.

Eine Besonderheit war, dass jeder von Jung bis Alt teilnehmen konnte und dass die 4 Staffeln bunt durchmischte wurden. Auch der Behinderten-, Rehabilitations- und Seniorensportverein (BRS SV) Stendal e.V. brachte Verstärkung mit.

Es war ein fröhliches Sportfest für Alle – interkulturell, integrativ und international. Der Teamgeist hielt jede Staffel zusammen und hat die Menschen verschiedener Kulturen wieder ein Stück näher zusammengebracht. Redaktion

Wildkräuter- Smoothie.



Smoothies sind populär und können mittlerweile in jedem Supermarkt erworben werden. Meist haben diese Mixgetränke auch einen saftigen Preis. Warum also nicht seinen eigenen Wildkräuter-Smoothie kreieren?

Wildkräuter findet man überall in der Natur. Optimal sind Fundgebiete fernab von Straßen und landwirtschaftlich genutzten Feldern. Man benötigt zu ungefähr gleichen Anteilen Wildkräuter und Früchte, aufgefüllt mit etwas Wasser sowie weiteren Zutaten für die Würze bzw. den gewissen Kick.

Dieses Mixgetränk aus Obst und grünem Blattwerk liefert wichtige Vitamine, Mineralien und vermag es den Stoffwechsel und das Immunsystem zu aktivieren.

Hinweis: Damit essbare Wildkräuter von nichtessbaren oder gar giftigen Pflanzen unterschieden werden können, bietet es sich an Lektüre hinzuzuziehen oder ein Wildkräuterseminar zu besuchen. Redaktion



Ab in den Mixer und selbst ausprobieren!

- 1 Hand voll (junger) Löwenzahn
- 1 Hand voll Brennnessel
- 5 Blatt Sauerampfer
- 100 g Heidelbeeren
- 1 Apfel
- 5 g Ingwer
- 400 ml Wasser
- 2 EL Honig, etwas Pfeffer

Zum 99. Geburtstag

Gerda Wiswedel, Sandau

Zum 98. Geburtstag

Charlotte Heidepriem, Schollene
Bernhard Schulze, Stendal

Zum 95. Geburtstag

Erika Gumbel, Stendal
Helene Apel, Seehausen
Irmgard Boscaro, Ringfurth

Zum 94. Geburtstag

Elli Tessmer, Schönhausen (Elbe)
Heinz & Ursula Nachtigall, Stendal
Otto Schultz, Gladigau
Waltraud Rassmann, Tangerhütte
Hildegard Börsch, Meßdorf
Elfriede Windisch, Bindfelde
Carl Apel, Seehausen
Hilde Praast, Tangerhütte

Zum 93. Geburtstag

Hilde Baldeweg, Tangermünde
Herbert Schirmel, Stendal

Zum 92. Geburtstag

Otto Nawrocki, Stendal
Marianne Adler, Börgitz
Elfriede Eichberg, Osterburg
Elisabeth Weiss, Klietz
Gertrud Wittstock, Havelberg

Zum 91. Geburtstag

Loni Rogängel, Lindtorf
Lieselotte Wiede, Stendal
Edith Heuke, Wulkau
Willi & Käthe Denzer, Stendal
Gerda Scheel, Heeren
Emmy Henning, Stendal

Zum 90. Geburtstag

Gerda Wolff, Stendal
Friedrich Prigge, Arneburg
Ursula Müller, Osterburg
Werner & Ilse Radtke, Stendal
Elise Rösicke, Tangermünde
Ursula Demenko, Gollensdorf
Gertrud Wagner, Stendal

Geburtstage vom **Wir** 01.04.2015–30.06.2015 **gratulieren!**

Nikolaus Alff, Havelberg
Ruth Kaminke, Stendal

Zum 89. Geburtstag

Heinz Werner, Stendal
Gertrud Gehlhar, Tangerhütte
Elisabeth Bauermeister, Stendal
Gerda Wolkenhaar, Tangermünde
Christel Großmann, Stendal
Carl Streit, Seehausen
Gerhard Günther, Stendal
Ursula Voigt, Tangermünde
Edith Hoffmann, Stendal
Otto Militz, Rossau
Alfred Kömpling, Buchholz

Zum 88. Geburtstag

Hildegard Zwick, Osterburg
Kurt Voigt, Havelberg
Annemarie Sieb, Stendal
Gerda Stockel, Osterburg
Werner Böhlke, Hohen-Krusemark
Hans & Rautgundis Wittman, Stendal
Friedrich-Wilhelm Mewes, Havelberg
Gerda Willing, Flessau
Anna Fauta, Iden
Hildegard Stresow, Osterburg
Helmut Prigge, Stendal

Zum 87. Geburtstag

Erika Schindler, Osterburg
Margarete Heinrich, Tangermünde
Wilhelm Beitz, Groß Ellingen
Eleonore Klein, Bismark
Lieselotte Kränzel, Osterburg
Irma Ahrens, Werben
Natalie Kieler, Hohenberg-Krusemark
Alfred Weiser, Osterburg
Gerda Seek, Stendal
Anneliese Heßlich, Lüderitz
Horst Otto, Wahrenberg

Zum 86. Geburtstag

Waltraud Menkel, Altmärkische Höhe
Irmgard Siebert, Osterburg
Otto und Ingrid Kuhr, Stendal
Eva Schulz, Stendal
Erika Krusche, Arneburg
Maria Pagel, Schönhausen (Elbe)
Magarete Zeglin, Osterburg
Gerhard Müller, Tangerhütte
Lucie Kaiser, Osterburg
Heinz Thiel, Wulkau
Elisabeth Behrens, Groß Schwarzlosen
Irmgard Zitzke, Stendal
Anneliese Kutz, Stendal

Zum 85. Geburtstag

Ursula Krüger, Osterburg
Else Hinz, Ringfurth
Valeria Neubauer, Seehausen
Alfred Kuhle, Lüderitz
Gertrud Neubauer, Havelberg
Gerhard Fritze, Havelberg
Ilse Gasper, Iden
Elsbeth Sistenich, Bellingen
Hildegard Plathe, Stendal
Rosemarie Wilkowsky, Kläden
Bodo Rauschenbach, Werben
Günther Wanke, Belkau
Helga Müller, Groß Garz

Zum 84. Geburtstag

Erhard Schüßler, Klein Schwechten
Marie-Luise Hinz, Arendsee
Bernhard Leue, Altmärkische Höhe
Hanni Lutter, Cobbel
Tabae Wenzlaff, Erxleben
Horst Steinert, Sandfurth
Hildegard Liebke, Bölsdorf
Kurt Huebener, Stendal
Gisela Klaus, Busch

Wir Geburtstage vom 01.04.2015–30.06.2015 gratulieren!

Zum 84. Geburtstag

Walter Schimrich, Bretsch
Heinz Herte, Seehausen
Jutta Fricke, Havelberg
Horst Born, Osterburg
Ingeburg Hochwartner, Havelberg
Irene Blumeier, Havelberg
Giesela Friedrich, Stendal
Arnold und Ilse Schulze, Beuster

Zum 83. Geburtstag

Gerhard Bohmüller, Sandau
Carla Bandura, Stendal
Heinz Linke, Stendal
Evelyne Kawczynski, Havelberg
Lena Bachocky, Seehausen
Helmut Saebel, Groß Scharzlosen
Heinz Berger, Tangermünde
Gerda Reul, Klein Schwechten
Ingeborg Bieler, Seehausen
Evelin Schneider, Stendal
Erika Kehrberg, Stendal

Zum 82. Geburtstag

Lieselotte Mattke, Stendal
Ursula Schmidtke, Tangermünde
Lisa Goddath, Havelberg
Renate Kalwatz, Havelberg
Erika Utke, Stendal
Alfred und Ingrid Gille, Schinne
Manfred Becker, Stendal
Günter Muschack, Tangermünde
Irmgard Sander, Lüderitz
Adelheid Sommer, Werben
Ilse Birkmann, Langensalzwedel
Anita Marquardt, Stendal
Ilse Woog, Stendal
Hubertus Triebe, Bittkau
Anneliese Hoewing, Tangerhütte

Zum 81. Geburtstag

Egon Spring, Tangermünde
Hannelore Springer, Seehausen
Manfred Altmann, Stendal
Annelore Schulz, Meßdorf
Paul Heuer, Tangerhütte
Hans Hübner, Krüden
Christa Tolle, Stendal
Helga Hasenfuß, Hohenberg-Krusemark
Herbert Mirasch, Osterburg
Wilhelm und Inge Schulze, Krumke
Johanna Marschall, Stendal
Eleonore & Günter Schön, Natterheide
Inge Spring, Tangermünde
Inge Neumann, Bittkau
Rolf Hamann, Stendal
Hildegard Meier, Stendal
Dorothea Thormann, Bismark
Gisela Gallow, Tangerhütte
Wilhelm Zeran, Altmärkische Höhe
Ursula Müller, Büttnerhof
Ute & Klaus Bretschneider
Ursula Mayer, Gladigau
Rosemarie Ringleb, Staffelde
Roselinde Werner, Seehausen
Helga Hoffmann, Havelberg
Christa-Maria Henning, Stendal
Martha Spalleck, Werben
Sieglinde Bublak, Stendal
Elfriede Jahns, Eichstedt
Kurt Schulz, Stendal
Wilhelm Schmuecker, Stendal
Annerose Knöbel, Stendal
Johanna Knackmus, Stendal
Ilse Schrader, Groß Ellingen

Zum 80. Geburtstag

Marianne Altmann, Stendal
Anni Born, Schöneberg
Heinz Hinmüller, Sandau
Charlotte Lenze, Stendal
Ingrid Schröder, Scharlibbe
Karl-Heinz & Hildegard Stallbaum, Iden
Gerhard Behr, Havelberg
Ilse Ludwig, Stendal
Sigrid Seidel, Stendal
Adina Schmidt, Stendal
Christa Schwerdtfeger, Stendal
Gundula Smirat, Berlin
Dora Krüger, Havelberg
Ingeborg Ulrich, Kamern
Gerda Kersten, Seehausen
Else Zabel, Stendal
Viola Smargo, Miltern
Karl-Ernst & Dorothea Kempe, Heeren
Dorothea Dahlweid, Stendal
Irmgard Plagemann, Sandauerholz
Gisela Preetz, Stendal
Siegward Flechner, Neukirchen
Werner Rohrschneider, Schollene
Edith Block, Havelberg
Inge Hansekowski, Neuermark-Lübars
Christel Levin, Kläden
Annelore Balecke, Arneburg

Zum 79. Geburtstag

Hermann Ahlfeld, Baben
Helga Müller, Rehberg
Kurt Puchelski, Stendal
Sieglinde Dost, Schönfeld
Margarete Kleyer, Kleinau
Rotraud Hoffmann, Stendal
Luzi Hessing, Sandau
Gerda Pasemann, Neuendorf am Speck
Gretel Mösenthin, Stendal
Heinz Riehling, Sandau
Horst & Hannelore Marquardt, Havelberg
Gisela Milz, Osterburg
Adolf Bartel, Stendal
Anna Grobler, Weißewarte
Erich Rappold, Bismark
Marga Baronat, Stendal
Ilse Buge, Schorstedt
Elli Wiesenberg, Seehausen
Arnold & Elfriede Liedtke, Wahrenberg
Elfriede Gärtner, Tangermünde
Ursula Projahn, Tangermünde

Zum 78. Geburtstag

Anni Berke, Schönhausen
Wolfgang & Gisela Schütz, Stendal
Elisabeth Krähe, Volgfelde
Heinz Wollweber, Stendal
Rudi Nagel, Stendal
Brunhilde Helmholz, Kläden
Heinz Runge, Seehausen
Renate Zimpel, Tangermünde
Elisabeth Bittkau, Nahrstedt
Ilse Hauck, Schorstedt
Silvia Schulze, Seehausen
Brigitte Ludwig, Stendal
Joachim & Gertrud, Kremkau
Inge Arndt, Boock
August Lüdecke, Bretsch
Gertrud Murawski, Stendal

Zum 77. Geburtstag

Renate Henning, Seehausen
Helga Klawitter, Stendal
Uwe-Günter Falck, Havelberg
Rosemarie Preis, Seehausen
Dieter Kracht, Tangermünde
Klaus & Ursula Redetzki, Stendal
Erika Pichotki, Arneburg
Marianne Lamprecht, Osterburg
Antonie Oelze, Dahlen
Elli Stoll, Stendal
Brigitte Korff, Havelberg
Helga Lizureck, Tangermünde
Edelgard Reschke, Havelberg
Erika Helmholz, Miltern
Erika Rogge, Goldbeck
Wilfried Bock, Stendal
Friedrich Falke, Groß Schwechten
Gerda Bauer, Grieben
Ilse Kindel, Havelberg
Jutta Kollrich, Garz
Hermann Frömcke, Seehausen
Günther Hoffmann, Tangerhütte
Werner Albrecht, Stendal
Waltraut Freihorst, Havelberg
Horst Lüdke, Stendal

Zum 76. Geburtstag

Elisabeth Dietze, Klietz
Ingrid Holländer, Lichterfelde
Ursula Stockmann, Schönhausen (Elbe)
Manfred & Christa Held, Havelberg
Adolf Micheel, Kläden
Siegrid Graff, Schollene
Dieter Vinzelberg, Schinne
Marlies Kühn, Groß Schwarzlosen
Helga Wüst, Havelberg
Adelheid Waesche, Arnim
Heidi Zierenberg, Stendal
Renate Hochheim, Greiz
Ingrid Bock, Stendal
Wolf-Rüdiger Hopp, Stendal
Alfred & Elisabeth Rietig, Seehausen
Ingrid Purschke, Börgitz
Gunthild Langpap, Stendal
Adelheit Berger, Seehausen
Anneliese Ehricke, Jarchau
Helga Altenkirch, Bellingen
Christa Plietz, Havelberg
Ingrid Buchmann, Osterburg

Zum 75. Geburtstag

Ingrid Rissmann, Werben
Christel Toussaine, Wulkau
Werner Brokop, Hindenburg
Marianne Klitsch, Stendal
Ilse Wolbach, Grobleben
Horst Beese, Stendal
Renate Probst, Osterburg
Reingard Kross, Tangerhütte
Lilli Levin, Stendal
Anja Herrmann, Tangermünde
Hannelore Prange, Börgitz
Erika Missal, Börgitz
Margarete Neumann, Stendal
Manfred & Margot Schwabe, Heeren
Sieglinde Böhme, Stendal
Ingeborg & Karl-Heinz Hackauf, Stendal
Ingeborg Bräuer, Stendal
Jutta Dennhof, Aulosen
Gunda Ewert, Nitzow
Ingrid Kober, Havelberg
Hugo Fried, Wittenmoor
Gerda Kohn, Arneburg
Marlene Pochte, Bretsch
Helga Krüssow, Schernikau
Hildegard Stallbaum, Iden
Ilse Riehn, Jarchau

Zum 74. Geburtstag

Rita Schütte, Tangerhütte
Edeltraud Wetter, Klietz
Marga Schmidt, Nitzow
Margot Ulbrich, Klein Schwechten
Roswitha Pander, Stendal
Karl-Heinz Kracheel, Osterburg
Jürgen Grabert, Nahrstedt
Edda Grimm, Tinum
Edelgard Kertz, Klietz
Hans-Werner Mauer, Stendal
Doris Henning, Kabelitz
Hugo & Elke Biedler, Altenzaun
Renate Trutwin, Grieben
Burkhard & Ingrid Menk, Osterburg
Jutta Fredrich, Meßdorf
Horst Mittelstädt, Stendal
Karl-Heinz & Gudrun Seifert, Giesenslage
Ursula Lubitz, Kläden
Helga Örtel, Klein Schwechten
Klaus Illmer, Steckelsdorf
Ingrid Winter, Tangerhütte
Klaus Hildebrandt, Stendal
Marie-Luise Kinne, Klein Schwarzlosen
Hannelore Buness, Seehausen
Bärbel Schwaneberg, Havelberg
Karin Werner, Schönhausen (Elbe)
Elke Seemann, Sandau

Zum 72. Geburtstag

Ortwin Goldbach, Schollene
Barbara Buchholz, Stendal
Herbert Hobusch, Bretsch
Ute Hotopp, Schönhausen (Elbe)
Volkmar & Erika Lischka, Uchtspringe
Heide Schildt, Arneburg
Marlies Theek, Geestgottberg
Renate Nottrodt, Stendal
Edelgard Korbaniak, Seehausen
Heidemarie Kaltschmidt, Havelberg
Inge Klein, Klietz
Renate Rohde, Stendal
Erika Händler, Osterburg
Erika Scheffel, Havelberg
Karin Duray, Tangerhütte
Helga Moses, Wendemark
Bärbel Rethfeldt, Osterburg
Ursula Holzhüter, Sandau
Hans Lahl, Osterburg
Renate Wittig, Osterburg

Zum 72. Geburtstag

Dieter Wenzel, Peulingen
Hildegard Franz, Havelberg
Elvira Walther, Goldbeck
Inge Raguse, Beuster
Ilse Karstedt, Beelitz
Inge Schafft, Börgitz
Burkhard & Rita Stinka, Tangerhütte
Ute Gerlach, Schönhausen

Zum 71. Geburtstag

Günther Mertl, Seehausen
Klaus Lemme, Havelberg
Beate Volkmann, Havelberg
Hannelore Ebeling, Stendal
Helga Rieck, Lichterfelde
Eckhard Schmidt, Schernebeck
Rudolf Seidel, Osterburg
Wilfriede Wolf, Klein Schwarzlosen
Heinz Greising, Schollene
Wolfgang & Gertrud Lux, Staats
Ingetraud Bittkau, Stendal
Klaus Lansmann, Tangerhütte
Lutz Trollius, Stendal
Edeltraud Müller, Hämerten
Christine Cebulla, Tangermünde
Klaus Campehl, Havelberg

Reinhard & Gisela Traufelder, Birkholz
Dörte Berndt, Iden
Erika Wendt, Osterburg
Edith Przewersinski, Altmärk. Höhe
Annerose Liedtke, Havelberg
Uta Müller, Kalbe
Doris Fait, Bölsdorf

Zum 70. Geburtstag

Sigrid Fischer, Osterburg
Marita Neumann, Havelberg
Hans-Georg Fischer, Berge
Marlies Ahrend, Erleben
Margitta Teßmar, Klietz
Jürgen & Doris Lippmann, Stendal
Gerlinde Pick, Iden
Sabine Crain, Tangerhütte
Hans-Heinrich Kranz, Hüselitz
Brigitte Roller, Stendal
Marlies Blümner-Bockler, Kamern

Zum 69. Geburtstag

Erich & Doris Völzke, Osterburg
Bärbel Borstel, Uenglingen
Bronislaw Kmiecik, Rochau
Roswita Kunze, Seehausen
Dietmar Schulz, Stendal

Hans-Joachim Fehse, Kremkau
Walter Schulz, Stendal
Lisa Künzel, Goldbeck
Gudrun Würker, Walsleben
Irmgard Vogel, Tangermünde
Hannelore Furchheim, Demker
Hannelore Wonneberg, Stendal
Hans-Joachim Fehse, Kremkau
Walter Schulz, Stendal
Lisa Künzel, Goldbeck
Gudrun Würker, Walsleben
Irmgard Vogel, Tangermünde
Hannelore Furchheim, Demker
Hannelore Wonneberg, Stendal

Zum 68. Geburtstag

Dieter Bresch, Hassel
Maria & Walter Fenske, Geestgottberg
Rosemarie Beutler, Stendal
Norbert Pengel, Stendal
Henry Buro, Kehnert
Guenther Gaedicke, Tangermünde
Roswitha Unnasch, Osterburg
Brigitte Schultze, Arneburg
Edeltraud Solka, Osterburg
Christine Steuer, Hohenberg-Krusemark
Reinhold Schaewel, Tangermünde
Elke Schröder, Tangerhütte

UNSER RÄTSEL ●

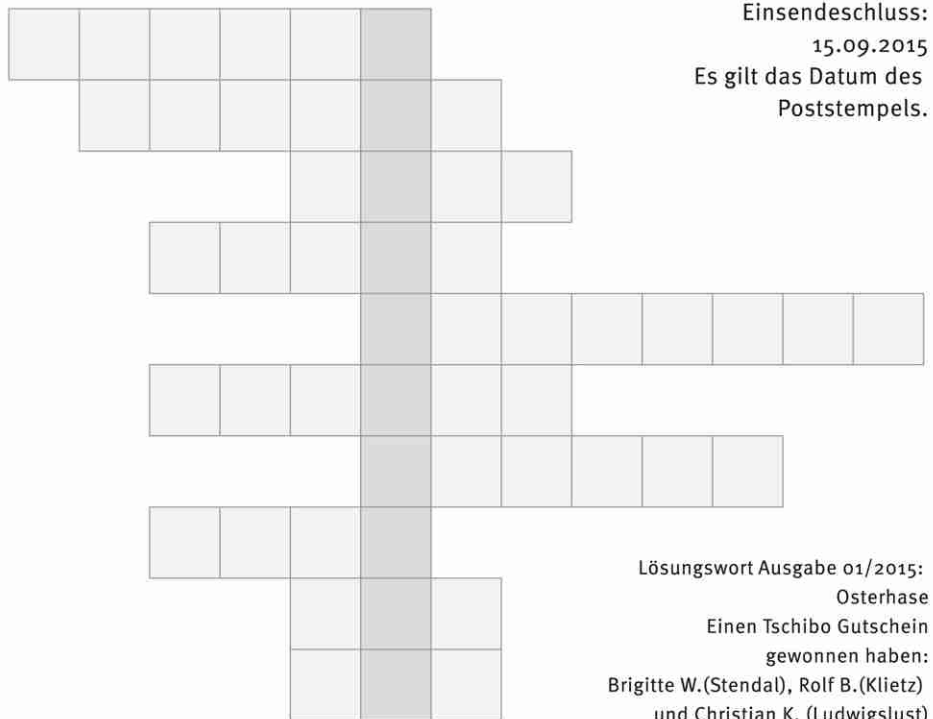
Wir wünschen Ihnen viel Spaß
beim Rätseln!

1. Hochwasserschutz (Mz.)
2. Abwehrspieler beim Fußball
3. dt.-poln. Grenzfluss
4. tiefe Zuneigung
5. Verdienst, Lohn
6. Ort zwischen Stendal
und Bismark
7. Urlaubsfahrt, Tour
8. einheim. Niederwild
9. Vorname der Taylor
10. großer Zweig, Baumteil

* Wir bitten um vollständige Angabe des
Absenders. Die Angabe des Alters würde
uns freuen. Diese ist freiwillig und dient
lediglich unserer Statistik.
Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter
Ausschluss des Rechtsweges.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, erraten Sie den senkrecht stehenden Begriff
und senden Sie das Lösungswort an:

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V. • Moltkestr. 33 • 39576 Stendal



Einsendeschluss:

15.09.2015

Es gilt das Datum des
Poststempels.

Lösungswort Ausgabe 01/2015:

Osterhase

Einen Tschibo Gutschein

gewonnen haben:

Brigitte W.(Stendal), Rolf B.(Klietz)
und Christian K. (Ludwigslust)

MIT EINANDER – FÜR EINANDER

*Beteilige
Dich!*

für die Senioren der Altstadt Stendal und Tangermünde

Senioren fühlen sich zu Hause am wohlsten und möchten nicht aus ihrer gewohnten Umgebung entrissen werden.

Doch was passiert wenn das Führen des Haushaltes zunehmend zur Belastung wird und alltägliche Aktivitäten nicht mehr allein bewältigt werden können?

Damit Senioren versorgt in Ihren eigenen vier Wänden leben und trotz Alltagseinschränkungen aktiv am Leben teilnehmen können, bieten wir Ihnen:

- Beratungen rund um das Thema Daseinsvorsorge im Alter
- Unterstützung bei Antragsstellungen
- Vermittlung von hauswirtschaftlichen Leistungen (Fensterreinigung, Wäsche, kleine Reparaturen, Garten- und Friedhofspflege)
- Fahr- und Begleitservice zu Ärzten, therapeutischen Maßnahmen, Einkaufszentren und zu allen anderen Anlässen gegen Entgelt
- Unterstützung und Entlastung der Angehörigen
- Ideen-Stammtisch (Hilfe zur Selbsthilfe und nachbarschaftliches Miteinander)

Quartiersmanagement Altstadt Stendal

Unsere Ansprechpartnerinnen:

Ute Friedrichsdorf • Tel. 0162 286 76 22 • E-Mail u.friedrichsdorf@drk-stendal.de

Ulrike Walkowiak • Tel. 0162 286 54 38 • E-Mail u.walkowiak@drk-stendal.de

Fabrikstraße 5 • Haus D • 39576 Hansestadt Stendal • Telefon **03931 589 916 00**

Quartiersmanagement Tangermünde

Unsere Ansprechpartnerin:

Editha Höink • Telefon **039322 399 042**

Gefördert durch:

DEUTSCHE
Fernsehlotterie

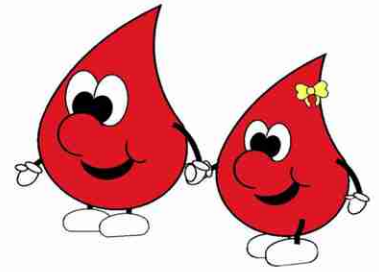
Eine Einrichtung des

DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V. • www.drk-stendal.de

**Für den Aufbau
eines Freiwilligen-
netzwerkes zur
Unterstützung
hilfebedürftiger
Senioren im
Bereich »Nachbar-
schaftshilfe«
werden engagierte
Bürgerinnen und
Bürger gesucht.**



Kommende Blutspendetermine.



Tangerhütte 13.08.2015

Grundschule »Am Tanger«
15:00 – 19:00 Uhr

Tangermünde 26.08.2015

DRK Altenpflegeheim
14:00 – 19:00 Uhr

Lückstedt 18.08.2015

Feuerwehr/Dorfgemeinschaftshaus
16:00 – 19:00 Uhr

Arneburg 28.08.2015

Grundschule
16:00 – 19:00 Uhr

Stendal 18.08.2015

Hildebrand-Gymnasium
16:00 – 20:00 Uhr

Weißewarte 31.08.2015

Bürgerhaus
16:30 – 20:00 Uhr

Groß Schwechten 21.08.2015

Bürgerhaus
15:00 – 19:00 Uhr

FAHRZEUG- PFLEGE



Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen
Gewerbegebiet Süd 10 • 39524 Schönhausen • Telefon **039323 798 423**
E-Mail fahrzeugpflege@elbe-havel-werkstaetten.de

PREISLISTE

ÖFFNUNGSZEITEN MO-DO 8-16 UHR • FR 8-14 UHR

01. **Motorraumreinigung und Versiegelung** – ab **25,-€**
02. **Fahrzeuginnenreinigung einschl. Kofferraum**, Leder auf Anfrage – ab **50,-€**
(ohne Nassreinigung der Polster, Türverkleidung und des Himmels)
03. **Fahrzeuginnenreinigung einschl. Kofferraum** – ab **90,-€**
(einschl. Nassreinigung der Polster, Türverkleidung und des Himmels)
04. **Fahrzeugaufbereitung außen komplett** – ab **80,-€**
(Außenwäsche, Trocknen, Scheibenreinig., Lackreinig., Gummi- u. Kunststoffpflege sowie Felgenreinigung)
05. **Unterbodenreinigung** – ab **25,-€**
06. **Reifenbehandlung nach Absprache** – ab **8,50€** pro Felge
(Reinigung von Stahl- und Alufelgen, Aufbereitung mit Felgenspray)
07. **Fahrzeug-Komplettreinigung** einschl. Unterbodenreinigung (Pos.1,3,5) – ab **140,-€**
 - zusätzlich Nanoversiegelung für den Lack – ab 30,-€ (komplett ab 170,-€)
 - zusätzlich Nanoversiegelung für Frontscheibe – ab 20,-€ (komplett ab 190,-€)
08. **Nanoversiegelung für Frontscheibe** – ab **25,-€**
09. **Klimaanlagendesinfektion** nach Absprache
10. **Transporter-, Kleinbus-, Wohnmobil- oder Wohnwagenreinigung** – ab **190,-€**

Alle Preise gelten für normal verschmutzte Fahrzeuge. Bei starker Verschmutzung wird je nach Verschmutzungsgrad ein Zuschlag erhoben. **Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.**

Mehr und weitere Informationen unter: www.elbe-havel-werkstaetten.de



DRK Kreisverband
Östliche Altmark e.V.
Kreisgeschäftsstelle Stendal
03931 **64 650**

Bürgertelefon
03931 **646 566**

Sonderfahrdienst GmbH
03931 **646 539**

Essen auf Rädern
03931 **646 531**

Schulsozialarbeit
03931 **646 537**

Migrationsberatung
03931 **646 519**

Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH
039323 **8440**

Sozialstation Osterburg
03937 **89 052**

Sozialstation Stendal
(Tagespflege, Pflegepension)
03931 **64 630**

Sozialstation Tangerhütte
(Pflegepension)
03935 **92 736**

Altenpflegeheim Osterburg
03937 **292 312**

Altenpflegeheim Seehausen
039386 **930**

Altenpflegeheim Tangermünde
039322 **25 91**

Senioren- und Betreuungszentrum
»Am Schwanenteich«
Stationäre Hausgemeinschaft
03931 **589 911 31**

Service Wohnen • Senioren-WG
03931 **589 911 20**

Wichtige Ruf- nummern.

Kindertagesstätte Osterburg
03937 **80 275**

Kinder- und Jugendhäuser
»Anne Frank« Tangermünde
039322 **23 39**

Wohnheim »Julianenhof«
Havelberg
039387 **728 980**

Wohnheim Kehnert
039366 **216**

Jubiläen Mitarbeiter.

Wir gratulieren!

5-jähriges Jubiläum

Kirsten Hamacher
Wolfgang Kramer

10-jähriges Jubiläum

Viktor Schellert

20-jähriges Jubiläum

Rosemarie Leue

35-jähriges Jubiläum

Friedhelm Cario

Impressum.

Herausgeber

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.
Moltkestraße 33 • 39576 Stendal
www.drk-stendal.de

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstandsvorsitzender Frank Latuske

Redaktion und Leitung

Jörn Stephan

Grafische Umsetzung | Satz & Layout

Bildbearbeitung

j+a.design • Karlstr. 14 • Stendal
www.ja-design2.de

Druck

Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH
Anerkannte Werkstatt
für behinderte Menschen
Gewerbegebiet Süd 15
39524 Schönhausen

Bildmaterial

DRK Kreisverband Stendal, Jörn Stephan,
DRK Presseportal, Achim Röxe, Sandra
Beiersdorff, Susanne Wendt, Florian Falky



www.drk-stendal.de



www.ja-design2.de



RÜCKBLICK

